

Abstract

Titel:

Management von stillen Reserven in Schweizer KMU – eine empirische Untersuchung des Umgangs mit stillen Reserven in mittelständischen Schweizer Unternehmen

Kurzzusammenfassung:

Schweizer KMU verfügen über eine spezielle Bedeutung in der Schweizer Wirtschaft. Mit der Einführung des neuen Rechnungslegungsrechts werden die KMU vor Herausforderungen im Finanz- und Rechnungswesen gestellt, speziell bezüglich der stillen Reserven. Durch Experteninterviews und eine Onlineumfrage wurden die aktuelle Handhabung von stillen Reserven in Schweizer KMU aufgezeigt, auf Optimierungspotentiale hingewiesen und Handlungsempfehlungen formuliert. Grundsätzlich wird empfohlen, das Management von Schweizer KMU verstärkt in Bezug auf die Handhabung von stillen Reserven auszubilden und die buchhalterischen Fachkompetenzen unternehmensintern sicherzustellen. Aufgrund der umfangreichen Thematik wird ausserdem Anreiz für weiterführende Forschung geboten.

Verfasser: Marc Stoller

Herausgeber: Dr. oec. HSG Marco Gehrig WP

Veröffentlichung (Jahr): 26. Juni 2015

Zitation: Stoller, 2015, Management von stillen Reserven in Schweizer KMU – eine empirische Untersuchung des Umgangs mit stillen Reserven in mittelständischen Schweizer Unternehmen. FHS St.Gallen – Hochschule für Angewandte Wissenschaften: Masterarbeit MSc in Business Administration

Schlagworte: Stille Reserven, Neues Rechnungslegungsrecht, KMU, Accounting/Controlling, Management-Instrument

Ausgangslage

Kleine und mittlere Unternehmen bilden das Rückgrat der Schweizer Unternehmenslandschaft und bieten zwei Dritteln der Arbeitnehmer einen Arbeitsplatz (Bundesamt für Statistik, 2014; Krampf, Baumgartner, Schoch, & Bräunlich Keller, 2010, S. 14). Geschäftsleiter von Schweizer KMU müssen spezifische Kenntnisse besitzen, um die Bereiche der Produktion, dem Finanzwesen, des Marketings und der Personalwirtschaft übergreifend führen zu können (Krampf u. a., 2010, S. 13). Dabei nimmt das Finanzwesen eine besondere Stellung als Planungs- und Steuerungsinstrument ein. Es wird spezifisch auf den Bereich der stillen Reserven eingegangen, welcher durch den weltweit steigenden Wunsch nach Transparenz vermehrt in den Fokus der Kritik gerückt ist und entsprechende Herausforderungen für das Management von KMU darstellt (Böckli, 2014, S. 246f.; Boemle & Lutz, 2008, S. 183f.). Mit der Einführung des neuen Schweizerischen Rechnungslegungsrechts im Jahr 2013 wurde unter anderem beabsichtigt, eine Annäherung an das international anerkannte „true and fair view“-Konzept zu erreichen (Böckli, 2012, S. 9).

Ziel

Es soll untersucht werden, ob stille Reserven in Schweizer KMU effizient eingesetzt werden oder ob allfälliges Potential ungenutzt liegen bleibt. Das Ziel liegt in der Formulierung von anwendungsorientierten Handlungsempfehlungen für Schweizer KMU.

Vorgehen

Zur Beantwortung der Forschungsfrage wird in einem ersten Schritt der aktuelle Forschungsstand aufgearbeitet. Die Erkenntnisse dienen als Grundlage für Experteninterviews. Die Ergebnisse werden kategorisiert und zu Forschungshypothesen formuliert. In einem zweiten Schritt werden diese in einer Onlineumfrage überprüft. Die Interpretation der quantitativen Datenerhebung wird anhand eines weiteren Experteninterviews kritisch hinterfragt und resultiert in der Formulierung einer schlussfolgernden Handlungsempfehlung.

Erkenntnisse

Durch die Ergebnisinterpretation konnte aufgezeigt werden, dass das Management von stillen Reserven in Schweizer KMU Optimierungspotential aufweist. Es wird empfohlen, das Management von Schweizer KMU bezüglich der Handhabung von stillen Reserven auszubilden und die buchhalterischen Fachkompetenzen unternehmensintern sicherzustellen. Ausserdem sollten die stillen Reserven als Kennzahl verstärkt in den Führungsebenen von Schweizer KMU verankert werden und damit als Grundlage für Planungs- und Steuerungsaufgaben dienen. Für buchhalterische Spezialfälle wird die Konsultation eines Treuhand- oder Revisionsunternehmens empfohlen. Im Verlaufe der Forschungsarbeit haben sich die kantonalen Abweichungen in der Steuerberechnung und branchenspezifische Unterschiede im Management von stillen Reserven als Themenbereiche für weiterführende Forschung ergeben.

Literaturquellen

Böckli, P. (2012). Neue OR-Rechnungslegung: Herausgegriffene Probleme. *Swisslex, ST* 11/12, 820.

Böckli, P. (2014). *Neue OR-Rechnungslegung*. Zürich: Schulthess Juristische Medien AG.

Boemle, M. & Lutz, R. (2008). *Der Jahresabschluss* (5. Aufl.). Zürich: Verlag SKV.

Bundesamt für Statistik. (2014). Statistik Schweiz. Abgerufen 25. Juni 2015, von <http://www.bfs.admin.ch/bfs/portal/de/index/themen/06/02/blank/key/03/01.html>

Krampf, M., Baumgartner, G., Schoch, H. & Bräunlich Keller, I. (2010). *Erfolgreich als KMU. Krisenfest im Umgang mit Kunden, Personal, Lieferanten und Geldgebern*. Zürich: Axel Springer Schweiz AG.